

Slayerhunting

Seine Bestimmung war sein Weg, sowie sein Fluch... (YuKa)

Von xXDeadPoetXx

Kapitel 6: >*Wehrlose Beute*<

Hallöchen!!! ~ ____ ~ o

Sonntag! Tjao und damit nun der nächster Teil zu Slayerhunting ^-^
Ich hatte es leider nicht mehr geschafft gestern den Teil onzustellen, weil ich zu spät nach Hause kam und dann fix und alle war, wegen einer Referatvorbereitung; ____;

Aber heute habe ich mich dazu durchgerungen, um mein Versprechen zu erfüllen!!! ^__^
Denn wenn ich schon ne total besch***ene Woche und ein ebenso schlechtes (kaum) Wochenende hatte, dann sollt Ihr wenigstens etwas haben, an dem Ihr Euch erfreuen könnt ^o^
Geteilte Freude is doppelte Freude XD

Einzig Bedingung: Bitte wünscht mir Glück, Erfolg oder Sonstiges !!!!; ____;
Halte nämlich morgen das Referat über den Nahostkonflikt und wenn ich mir nur einen Patzer leiste, bin ich des Todes + _____ +
Meine PoWi Lehrerin ist da so gnadenlos, wie Kai in der ersten Staffel unter Black Dranzers Kontrolle...~ ____ ~ * am liebsten tot umfallen möcht*

Na ja. Genug davon! Zurück zum Chapter ^^;

Ich danke Euch wieder vielmals für die lieben, netten und aufheiternden Commis!
Hab mich sehr gefreut. *verbeug*
Leider konnte ich dieses Mal nicht die Zeit auftreiben, um auf jeden Einzelnen persönlich einzugehen. Ich hoffe, Ihr könnt mir verzeihen; ____;
Nächstes Mal wird das dann wieder der Fall sein! Versprochen!!!

Also solltet Ihr Fragen nach diesem Chapter haben oder Verbesserungen vorzubringen haben oder vielleicht auch Fehler entdeckt haben: Ich würde es gerne vernehmen!
^__^o
Tut Euch keinen Zwang an, nur raus damit!!! ^o^ *rofl*

Und nun viel Spaß beim Readen des nächsten Chapters!!! ^__^o

Widmung mit hochachtender Dankbarkeit an:

linsey

Blackychann

Hayan

lavanja

kara

Megami

darkwing879

Silberregen

VollSchlecht

KouichiKimura

ShadowODarkness

honor

Ja-chan

^...Was zuletzt geschah...^

Tala und Ray blieben allein im Thronsaal zurück. " Ihr seht ziemlich ausgehungert aus, Tala", lachte Ray nach einiger Zeit der Stille.

" Mag schon sein... Aber in dieser Nacht hole ich mir meine Beute selbst... Du bleibst doch gewiss zurück, nicht wahr?"

" Nein, ich werde mit Euch reiten. Ich will doch nicht den Moment verpassen, da Euch der Slayer seinen Dolch ins Herz rammt und Ihr zu Staub zerfällt...", grinste Ray hinterhältig und Tala nahm dies mit einem kalten Blick einfach hin.

" Du lebst in einer Traumwelt, Ray", gab er dann knapp von sich und wand sich herum, schritt würdevoll davon und ließ einen verärgerten schwarzhaarigen Vampir im Saal zurück...

>Verdammt Bastard ... Ich wünsche dir einen qualvollen Tod!<

^***>* Slayerhunting - 6. Chapter*<*****^**

>...Wehrlose Beute...<

* ~ ^ _ - - _ ^ ~ *

Bedächtig schaute er sich auf der Hauptstraße um. Keine Menschenseele weit und breit... Wo waren alle nur hin?

Diese Stadt kam ihm ausgestorben vor, wie eine Geisterstadt... Kai wollte schon umkehren und sein Nachtlager irgendwo außerhalb der Stadt aufschlagen, als er unerwartet Musik vernahm.

Dieser folgte er zielstrebig und fand schließlich ein beleuchtetes Wirtshaus, von der die fröhliche Musik herkam. Anscheinend feierte man ein Fest.

Beruhigt schritt er auf den Eingang zu und öffnete schließlich die Tür. Schlagartig brach die Musik ab und alle Augen richteten sich auf ihn.

Etwas unangenehm schloss Kai die Tür wieder hinter sich und ging unter den kritischen Blicken der vielen Leute zur Theke, wo ein alter Wirtsmann brummig und misstrauisch auf ihn schaute.

"Guten Abend", begann Kai knapp und schaute sich nochmals um... Sogleich wurden alle Blicke in andere Richtungen geschlagen, als er sich jedoch wieder zu dem alten Mann herum drehte, spürte er deutlich wieder alle Augen, wie sie auf ihm ruhten.

"Guten Abend, junger Freund...", begrüßte dieser ihn. "Ich habe eine lange Reise hinter mir und brauche eine Unterkunft für die Nacht, sind noch Zimmer frei?"

"Ja, junger Freund... Aber es kommt drauf an, wem ich eines überlasse...", erwiderte der Alte, welcher kaum noch Haare auf dem Kopf hatte und dessen Glatze sich im Licht spiegelte.

"Ihr glaubt doch nicht wirklich, ich sei ein Vampir?", fragte Kai knallhart heraus, sodass alle unter dem Namen "Vampir" zusammenzuckten. "Kannst du beweisen, dass du keiner bist?", ermittelte der Wirtsherr misstrauisch.

Kai seufzte, holte sein Messer hervor und vor allen Augen schnitt er sich in die Haut seiner Handfläche. Etwas Blut tropfte auf das Holz der Theke.

"Ist dies Beweis genug?", fragte Kai und steckte dabei sein Messer weg.

"Und wie lautet dein Name, Junge?", stellte der Wirt statt einer Antwort, die nächste Frage.

"Mein Name ist Kai", antwortete der Silberhaarige leicht genervt. "Nun denn, Kai...Sei mein Gast! Du sollst dein Zimmer erhalten!", entgegnete der glatzköpfige Mann ihm lächelnd und Kai nickte dankend.

Sogleich wurde die Musik wieder gespielt und die Unterhaltungen und Tänze gingen friedlich weiter, während Kai sich setzte.

Der Wirt setzte ihm sogleich ein gutes Essen vor und beauftragte eine Kellnerin Kais Zimmer vorzubereiten.

"Gibt es viele Bestien hier bei Euch, dass Ihr so misstrauisch zu Fremden seid?", ermittelte Kai und verband sich mit dem roten Tuch, das seine Schwester früher um den Hals getragen hatte, seine Hand.

"Leider ja, junger Freund. Deswegen solltest du bei Morgengraun so schnell wie möglich wieder von hier fort gehen, wenn dir dein Leben lieb ist", antwortete der Wirt und stellte Kai auch etwas zu trinken vor.

"Ich weiß noch nicht, ob ich weiterziehe... Ich suche jemanden", gab Kai knapp von sich und aß dann weiter. "Und wen? ... Ich kann dir vielleicht helfen, ich kenne fast jeden hier!", sprach der alte Mann und zapfte dabei noch etwas Bier für weitere Gäste ab.

"Oh, ich denke nicht, dass ihr jene Person kennt", lächelte Kai schwach.

"Sprich nur! Vielleicht tue ich es doch!", drängte der Wirtsherr ihn sogleich, da ihn nun die Neugierde ergriffen hatte.

Kai seufzte und hielt ein. Sollte er wirklich?

"Ich suche den Herr der Vampire, den Herzog der Finsternis"

Vor Erstaunen ließ der Wirt die Bierkrüge fallen und sah Kai geschockt an. Wieder hielt die Musik ein und alle Blicke richteten sich auf ihn.

Wie das dem Slayer doch missfiel...

"...W...Warum suchst du den Teufel in Gestalt höchstpersönlich?! ...Bist du deiner Sinne beraut, Junge?!", schrie der Wirt entsetzt und Kai schüttelte eingeschüchtert den Kopf.

"Nein, ich will ihn bezwingen. Er hat meine Schwester getötet, ich will Rache für sie üben!", entgegnete Kai wieder von Mut bestärkt.

"Du hast keine Chance gegen ihn! ER hat übermenschliche Kräfte und ist eine Bestie, dieser...Dieser...Dieser Vampir!", brachte der Wirt stockend hervor.

Gemurmel setzte ein und überall wurde über Kai getuschelt, doch diesen störte das nicht mehr.

"Du weißt also, wo er sich aufhält", stellte er knapp fest und sah seinem Gegenüber tief in die Augen, suchte nach einer Antwort...Doch die fand er nicht... Der alte Mann wusste es nicht... Er kannte diesen Herzog nur von Geschichten...

Das half Kai nicht weiter.

"Nein...Und selbst, wenn ich es wüsste, würde ich es nicht sagen...Niemals!", stotterte er Kai entgegen und musste sich erst einmal an einem Tisch stützen, um sich von seinem Schreck zu erholen.

Ehe noch etwas gesagt werden konnte, hörte man von draußen einen Schrei...

Kai war der Erste, der reagierte, aufsprang und nach draußen eilte, gefolgt von weiteren Leuten, die zu ihren Waffen gegriffen hatten.

Langsam schoben sich die Wolken vom Vollmond, der sein Licht daraufhin auf den kleinen Platz fallen ließ.

Kai konnte die Umriss einer Frau erkennen... Sie hielt etwas in den Armen und schien es schützen zu wollen...

Hinter ihr rannten einige Gestalten und versuchten sich auf sie stürzten.

Mittlerweile hatten die Dorfbewohner Fackeln angezündet und erhellten somit viel besser die Straße.

Kai konnte nun erkennen, was die Frau in ihren Armen barg... Es war ein Kind...

Wut stieg in ihm hoch... Er musste an seine Vergangenheit zurückdenken...

Diese elenden Vampire... Er hatte genug!

Rasch zog er seinen Dolch hervor und ehe die erste Bestie sich auf die Frau stürzen konnte, warf er ihn auf den Vampir zu. Wiedermals wurde der Dolch von Feuer umgeben und schnitt dem Biest die Kehle durch, dann fing Kai seinen Dolch, der wie ein Bumerang zurückkehrte, abermals auf und wartete, dass die Frau an ihm vorbei, zu den Dorfbewohnern lief.

Diese schauten nur völlig überrascht und erstarrt auf Kai.

Die anderen drei Vampire, die über den Verlust ihres Freundes nicht sehr erfreut waren, zischten Flüche und griffen Kai gemeinsam an.

Geschickt wich er ihren Angriffen aus, rollte zur Seite und sprang dann wieder auf.

"...Wer... Wer ist das?", fragte die Frau mit dem Kind an den Wirt gewandt, der nur mit den Schulter zucken konnte und mit einem weitaufgerissenen Mund den Kampf verfolgte.

" Vielleicht ein Helfer...Gesandt von Gott..."

Kai hatte endgültig genug von diesem Spielchen, wiedermals zog er seinen Dolch hervor und stieß mit ihm nach vorne, sodass unerwartet ein Flammenstrahl aus ihm herausdrang und den nächsten Vampir bei lebendigem Leibe verbrannte.

Der Nächste fiel durch einen Stich in den Bauch und der Letzte durch eine weitere Feuerattacke.

> ...Asche zu Asche... Staub zu Staub...<

Immer noch standen die Bürger fassungslos da, während Kai ruhig seinen Dolch in die Scheide zurückgleiten ließ...

* ~ ^ _ - - _ ^ ~ *

"...Nicht schlecht...Wirklich nicht schlecht...", brachte eine Gestalt hervor, welche auf einem hohen Hausdach stand und den Geschehnissen zugesehen hatte.

Bernsteinfarbene Augen musterten den Slayer ausgiebig und ein amüsiertes Lächeln lag auf Rays Lippen, dessen langer Schatten sich durch den Vollmond auf dem Dach abzeichnete und bedrohlich wirkte... Dennoch konnte man ihn nicht sehen...Sein schwarzer Umhang, wie auch seine pechschwarzen Haare wurden dabei leicht im Winde gewogen...

Etwas weiter unten auf dem Dach saß stillschweigend eine weitere Kreatur der Nacht. Hellblaue Augen lagen wie gebannt auf dem Jungen, strahlten sogar etwas Verwunderung wieder. Doch Tala hätte das eigentlich nicht zugegeben.

>Er ist jung... Sehr jung... Das hätte ich nie gedacht, dass dieser Junge ein Slayer ist... Er strahlt zu viel Unschuld aus... Gar verführerisch... <

Der Rothaarige war selbst über diese Gedanken im Stillen erstaunt. Doch er konnte sich nicht davon abwenden...

Je mehr er den silberhaarigen Slayer anschaute, wie seine Konturen vom Mondlicht unterzeichnet wurden und seine Schönheit verstärkte, umso mehr wuchs in ihm das Verlangen ihn zu verführen... Neue Pläne zu schmieden...

Sich diesen Slayer untertänig zu machen... Zu einem Slayer der Finsternis...

Ein gehässiges Grinsen schlich sich auf sein Gesicht und er erhob sich, als Ray zu ihm erhob sprang, ihn bedenklich musterte...

Der Schwarzhaarige schien etwas zu ahnen... Zu ahnen, dass Tala seine Pläne geändert hatte...

"Was habt Ihr vor?", ermittelte Ray schließlich und schaute wieder auf den Platz.

"Nichts, das dich angeht!", zischte Tala kalt, doch das eiskalte Lächeln blieb auf seinen Lippen.

"...Tala! ... Ich kenne diesen Blick!", fauchte Ray ungehalten und vergaß, wie schon all zu oft, wer überhaupt vor ihm stand.

"Und wenn schon, niemand kann mir etwas befehlen! Ich bin der Herr der Finsternis! Ich gebiete über jedes Schattenwesen... Warum also nicht auch über den Slayer?", grinste Tala boshaft und fuhr lüstern mit seiner Zunge über seine Lippen. Ray sah ihn erschrocken an.

"Ich werde ihn mir untertänig machen... Zu einer Kreatur der Finsternis... Dann wird er

nicht mehr der Slayer der Nacht, sondern der Finsternis sein und mir allein gehorchen müssen...", lächelte Tala und war davon überzeugt, dass sein Plan perfekt war.

"Pfs...Ihr glaubt doch nicht wirklich, dass der Slayer freiwillig Euer Blutmahl annehmen wird?! ...Außerdem vergesst Ihr wohl Euer Schicksal! Es ist vorherbestimmt das Ihr kämpft!"

"Jeder kann seinem Schicksal trotzen, wenn er versucht zu ändern! Ich halte mich nicht an die Vorhersagen alter Quacksalber, die vor Tausenden von Jahren, ehe ich gelebt habe, diese Prophezeiung aufgestellt haben!", knurrte Tala wütend, wobei seine Augen blutrot aufleuchteten.

"Aber bis jetzt hatte es nie etwas anderes gegeben!", maulte Ray und verstand die Dummheit von Tala einfach nicht... Sie überraschte ihn sogar... Sonst war der Rothaarige schließlich nicht so dumm...

"Weil alle sich daran gehalten haben und nie etwas anders ausprobiert haben", erwiderte Tala kalt und schaute wieder entschlossen auf den Silberhaarigen, dann sprang er von Dach herab, direkt auf seinen schwarzen Hengst, gab ihm die Sporen und ließ ihn schnell durch die Straßen auf den Platz zueilen.

* ~ ^ _ - - _ ^ ~ *

"Alles...Alles okay, Junge?"

Der Wirt war der Erste, der wagte Kai anzusprechen. Dieser lächelte ihn an und erwidert: "Natürlich".

"Habt Dank, Herr! ...Vielen, vielen Dank! Mein Leben und das meines geliebten Sohnes habt Ihr gerettet!", durchbrach die Frau als Nächste die Stille.

Erleichterung machte sich in den Reihen der Dorfbewohner breit und sie feierten Kai.

"Ein Engel, von Gott gesandt!", riefen einige Frauen, doch Kai ignorierte dies. Er hasste es, wenn er in Erwähnung mit Gott genannt wurde...Seit...Seit seine Schwester...

Unerwartet schreckte er aus seinen Gedanken auf... Da kam jemand...

Oder Etwas...Nur was?

Auch als die anderen Leute ein Pferd vernehmen konnten, hielten sie in ihrer Freude ein und schauten gebannt auf die Gasse, von der das Geräusch herdrang...

Im nächsten Moment bog ein schwarzer, wilder Hengst um die Ecke und kam mit seinem Reiter sehr eilig auf die Menschenmenge zugeritten.

Kai konnte nicht erkennen, welche Gestalt dort kam. Doch eine kalte Aura ging von ihr aus, sodass er Gänsehaut bekam. Diese schwarze Gestalt machte ihn nervös... Zu nervös für seinen Geschmack...

Mit einem lauten Wiehern hielt das Pferd, nachdem der Fremde die Zügel straf zurückgezogen hatte, nur einige Meter vor Kai. Das Pferd schnaubte leise, während die schwarze Gestalt den Silberhaarigen zu mustern schien.

"Wer seid Ihr?", fragte der Wirt sogleich in einem unfreundlichen Ton und auch die Leute mit den Fackeln kamen näher...

Mit einem Ruck zog der Fremde seine schwarze Kapuze zurück und gab sein Gesicht preis.

Auf der Stelle fielen alle, außer Kai, vor dem jungen Mann auf die Knie. Kai starrte seinen Gegenüber währenddessen nur stumm an. Er hatte feuerrotes, wildes Haar und stechendkalte, eisblaue Augen...

Er versuchte durch sie hindurch in die Seele des Rothaarigen einzudringen, doch es gelang ihm nicht...

Stattdessen spürte Kai, wie er mehr und mehr in den Augen seines Gegenübers versank und sie ihn in ihren Bann zogen...

Was war nur los mit ihm? ... Was tat der Fremde mit ihm? ...

Verwirrt löste er sich aus dem Blick, um nicht noch mehr seinen Verstand zu verlieren.

"...Mein Herr und Gebieter... Was gibt uns die Ehre Euch zu sehen?", ermittelte unerwartet der Wirtsherr und holte Kai aus seinen Gedanken.

" Ich hatte vernommen, dass seit einiger Zeit wieder Mädchen aus dem Dorf verschwanden und wollte selbst nach diesem Problem sehen... Meine Pflichten hatten mir leider nicht erlaubt eher hier einzukehren... Doch anscheinend hat sich ein Neues aufgetan", sprach der Junge, den Kai auf etwas älter als sich selbst schätzte, abwertend und betrachtete dabei wieder den Silberhaarigen.

" Oh nein, mein Herr! Es hat sich eher eines gelöst!"

" Ach, wirklich?", ermittelte der Rothaarige kalt und wand seinen Blick von Kai ab, verweilte jedoch stumm auf seinem Hengst.

"...Ja...Ja, mein Herr! Dieser Junge...Sein...Seine Name ist Kai...Er kann uns retten! Er hat gerade mit Leichtigkeit vier Vampire ausgelöscht!", erzählte der alte Mann begeistert, wodurch der Blick des Rothaares wieder auf Kai fiel, der durch ihn leicht erschauerte... Er mochte diesen Jungen nicht...

Er war in den Augen des Slayers zu geheimnisvoll...

Ein kleines Lächeln schlich sich auf die Lippen seines Gegenübers.

"Nun denn... Wenn dies die Wahrheit ist, dann muss ich mich bedanken, dass Ihr meinen Bürgern geholfen habt. Ich selbst kann mit meinen Truppen nicht viel ausrichten. Ich bin ein gewöhnlicher Herzog und schon viele meiner Männer sind im Kampf gegen die Bestien gefallen. Mein Name ist im Übrigen, Tala de Salute Despair von Severity. Und wer seid Ihr, Fremder?"

Die provokative Stimme seines Gegenübers gefiel Kai überhaupt nicht und wie ihn der Herzog ansah ebenso nicht.

"Mein Name ist Kai Hitair. Ich bin Slayer der 20. Generation", erwiderte Kai, um auch etwas Euphuismus in seinen Namen zu legen und Bewunderung zu schöpfen. Jedoch trat die gewünschte Wirkung nicht auf den jungen Herzog ein. Nur das Bauernvolk sah erstaunt auf den Jäger der Nacht.

"Nun denn, Slayer der 20. Generation, ich stehe in Eurer Schuld, darum lade ich Euch ein auf mein Schloss zu kommen und für einige Tage mein Gast zu sein", fuhr Tala ruhig fort und lächelte dabei. Kai misstraute dem...

> Der Schein kann trügen...< dachte er in Gedanken versunken und entgegnete dem Herzog: "Vielen Dank, für dieses Angebot, aber ich übernachte lieber hier und ziehe morgen dann weiter".

Sogleich merkte er, dass sich die Haltung seines Gegenübers veränderte und er sich beherrschen musste nicht zu schreien.

" ...Ich bestehe darauf, dass Ihr kommt...".

"Wie schon gesagt, ich danke Euch, aber ich bin erschöpft und ein Ritt würde mir nur weitere Kräfte rauben..."

Stillschweigend schaute Tala dem Slayer wieder in die Augen und Kai wurde in dessen Bann gezogen...

> ...Folge mir... Folge mir nur... Lass dich fallen<

Unerwartet vernahm Kai diese Worte in seinen Gedanken...

Immer und immer wieder... Sie ließen ihn müde werden, während er sich nicht von Talas hellblauen Opalen abwenden konnte... Wieder zogen sie ihn in einen Bann und

Kai tauchte tiefer den je in sie ein...

Langsam fielen seine Augen zu und er musste sich fest zusammenreißen, um nicht zu stürzen.

"Geht es dir nicht gut, junger Freund?", hörte er aus weiter Ferne den Wirtsmann sprechen.

" ...Doch... Aber...Wenn...Wenn ich meine Magie einsetzte, dann zehrt das sehr an meinen Kräften...Ich werde dann...so...Müde...Und..."

Ehe Kai seinen Satz beenden konnte, schloss er seine Augen und wurde ohnmächtig. Das Letzte, das er sah, waren Talas himmelblaue Augen.

> ...Joshuan... Geliebte Schwester... <

Als Kai drohte zu Boden zu stürzen, ließ Tala rasch sein Pferd vorwärtsgehen und konnte den Jungen auffangen.

Als Kai in Talas Arme stürzte, holte dieser ihn zu sich hoch aufs Pferd. Strich ihm sanft eine Strähne aus dem Gesicht...

" Mein Herr, Kai hat gewünscht hier zu übernachten, soll ich ihn in mein Wirtshaus bringen?", fragte der alte Mann besorgt.

" Nein, schon gut. Ich nehme ihn mit mir...", lächelte der Herzog.

" ...Aber..."

Ehe der Wirt noch etwas dagegen sagen konnte, hatte Tala ihm tief in die Augen gesehen. Der Wirt hatte nur noch rote Flammen in den hellblauen Augen seines Herren betrachten können, dann wurden seine Augen ausdruckslos, wie die Opale einer Marionette. Auch den Anderen Bürgern wiederfuhr dies, durch Talas Zauber.

Morgen würden sie sich nicht einmal mehr an einen Jungen erinnern können, der in dieser Nacht Vampire für sie getötet hatte... Sie würden Kai vergessen...

Ruhig ging jeder dorthin zurück, wo er gewesen war, bevor Kai aufgetaucht war. Zugleich gab Tala seinem Hengst, zufrieden mit seiner Beute, die Sporen, sodass das Pferd geschwind losrannte...

In Richtung Wald und auf das Schloss von Tala zu, welches am Rande einer Klippe erbaut worden war...

* ~ ^ _ - - _ ^ ~ *

Tala konnte es, während des Ritts, nicht unterlassen immer nach einiger Zeit wieder auf den bewusstlosen Slayer herabzublicken, der ruhig und hilflos in seinen Armen lag.

Kai konnte wirklich froh sein, dass Tala schon zuvor ein Opfer für sich gefunden und Blut zu sich genommen hatte... Sonst hätte ihn der finstere Herzog schon jetzt das Leben genommen...

Stattdessen leuchteten die Augen des Rothhaarigen vor Freude auf sein Spiel blutrot auf und er beugte sich zu Kai herab, ließ lustvoll einmal seine Zunge über den Hals des Jägers gleiten und spürte dabei den Puls des Silberhaarigen...

> ... Unschuldig und rein... Bald befleckt von Sünde und von der Finsternis umhüllt...Du wirst mein sein... Mein ganz allein...<

...to be continued...

So Leutz , das war's mal wieder ^__^

Wie Ihr gesehen habt, auch ein etwas längerer Teil. ^^

Hoffe er hat Euch gefallen.

Und falls Ihr nun irgendetwas auf der Seele habt, ich würde mich sehr darüber freun, was es ist!!! ^o^

Tjao. Und dann geht es schon bald wieder weiter ^.~

Eure euch alle knuddelde

Marli-chan ^-^o